



## Guten Tag!



Von Gudrun Billowie

## Fernsehkatz

Lieselotte mag Tierfilme. Am liebsten solche mit Schmetterlingen. Das schwarze Katzenmädchen thront auf dem Stuhl und verflocht gebannt, wie die bunten Falter den Bildschirm durchqueren. Ihre gespitzen Ohren verraten höchste Anspannung, die Schwanzspitze rührt konzentriert die Luft um. Sobald sich der Schmetterling dem unteren Bildschirmrand nähert, springt sie hinüber zum Fernsehtisch und tapst mit der Pfote gegen das Tier. Der Flattermann lässt sich nicht greifen und segelt ungerührt aus dem Bild. Ups... Lieselotte lüchelt hinter den Bildschirm, die Schwanzspitze rührt heftiger, die Miezekatze spaziert hinter dem Fernseher entlang und guckt auf der anderen Seite wieder hervor, ziemlich verdutzt. Wir wissen nicht, wie lange der Bildschirm ihren Angriffen standhält, viel mehr Sorge bereitet uns Lieselottes verzerrtes Bild der Realität. Neulich legte sie sich nämlich mit Fernsehwolven an. Die kamen auf dem Bildschirm so klein daher, dass sie gut in ihre Pfote gepasst hätten. Sie spielte „Wer mit dem Wolf tanzt“ und das sehr elegant, aber was, wenn sie das eines Tages im richtigen Leben versucht?

## Leute, Leute



Fachsipeln über die Innenstadt: **Andreas Lücke** (v.l.) und **Ellen Pfalz** betreiben Einzelhandelsgeschäfte, **Henry Pfalz** tritt als Bauunternehmer auf. Beim Neujahrsempfang hatten sich die drei viel zu erzählen, auch wenn sie bei den Zusammenkünften der Interessengemeinschaft Innenstadt ebenfalls Gelegenheit dazu haben. (gbi)

## Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

**Ariane Amann**  
☎ (03 92 01) 7 05 23

Tel.: (03 92 01) 7 05 20, Fax: -29  
Bahnhofstraße 37, 39326 Wolmirstedt,  
redaktion.wolmirstedt@volkstimme.de

**Leitender Regionalredakteur:**  
Rainer Schwingel (s, 03 91/99 99-232)  
**Gesamtreaktionsleitung Börde:**  
Ivar Lütke (ll, 0 39 04/66 69 38)  
**Redaktion Wolmirstedt:**  
Gudrun Billowie (Lettung, gbi, 03 92 01/7 05-21), Ariane Amann (aaa, -23),  
Wivan Hörme (uhrn, -22)  
**Anzeigen:** Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
anzeigen@volkstimme.de  
**Ticket-Hotline:**  
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00  
**Service Punkt:**  
Volkstimme Service-Punkt,  
August-Bebel-Straße 18,  
39326 Wolmirstedt  
**Keine Zeitung im Briefkasten?**  
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00  
vertrieb@volkstimme.de



## Prinzessinnen und Polizisten toben durch die Kita „Pustebume“

Tanzen, Toben, Knabbern und Spielen war gestern die Lieblingsbeschäftigung in der Kita „Pustebume“. Eine große Faschingsparty war angesagt. „Die Kinder sind schon seit Tagen sehr aufgeregt“, erzählt Kita-Leiterin

Ilka Gärtner. Sie erlebten einen Tag voller Musik und Party und ein Fest, an dem sie jemand anders sein konnten als sonst, Prinzessinnen, Polizisten, Bienen oder kleine Köchinnen. Auch die Erzieherinnen waren in ihren

bunten Kostümen kaum zu erkennen. In der Nachbarkita „Ohrespatzen“ wurde ebenfalls Fasching gefeiert. Beide Einrichtungen gehören zur Sozialen Bürgerinitiative Glindenberg (SBI).  
Foto: Gudrun Billowie

## Nebellandschaften und Tonköpfe

Sibylle Berretz und Frank Gattermann stellen Bilder und Keramik im Museum aus

Die Eröffnung der Ausstellung „Bild und Ton“ im Wolmirstedter Museum interessierte viele Besucher. Frank Gattermann und Sibylle Berretz zeigen Bilder und Tonarbeiten.



Beinahe 80 Besucher waren zur Vernissage der Ausstellung „Bild und Ton“ ins Museum gekommen.



Die Künstler Frank Gattermann und Sibylle Berretz.

Von Gudrun Billowie  
Wolmirstedt • Bundeskanzlerin Angela Merkel, der scheidende Bundespräsident Joachim Gauck, die vier Jungs von den Beatles, Stefan Raab und Udo Lindenberg... viele, die Rang und Namen haben, stehen als Keramikfigur in den Museums-Vitrinen. Frank Gattermann hat ihnen eine tönernerne Gestalt gegeben, eine witzige Form, die dennoch die Würde der Personen kein bisschen verletzt.

„Der Künstler legt die Details frei, zeigt sie überdeutlich und überhöht sie“, beschreibt Ursula Günther in ihrer Laudatio. Sie erzählte, dass Frank Gattermann fotografiert und mit Holz arbeitet, sich besonders gern Intarsienarbeiten widmet und die Arbeit mit Ton zunächst seiner Frau am Herzen lag. Er hat eines Tages mitgemacht und „seine Hände wissen fast von selbst, was sie tun sollen“, weiß Ursula Günther, sie seien beinahe sein einziges Werkzeug.

Keramikarbeiten fertigt auch Sibylle Berretz, doch in der Ausstellung zeigt sie allein ihre Bilder. Sie präsentiert Acrylmalereien, hat sparsam ausgestattete Landschaften auf die Leinwand gebracht, die im Nebel oder in einer Art Unschärfe verschwimmen, lenkt den Blick aber auch auf ihre Bewegungsstudien, die mit Kreide, dem Bleistift oder Pastellfarben entstanden sind. Dem Ausstellungsbesucher fallen vor allem die Schimpansen ins Auge, zu denen Sibylle Berretz bei den

Magdeburger Zoozeichnern angeregt wurde. Bescheiden in der Ecke hängen auch weibliche Akte mit schönen gewölbten Bäuchen, die allesamt den Titel „Bald“ tragen. Ehemann Thomas Berretz verriet den Besuchern der Vernissage, dass seine Frau beim Malen gern irische Volksmusik, Jazz oder Soul höre.

Musikalisch wurde die Ausstellungseröffnung vom Gitarrenquartett der Kreismusikschule begleitet.

Anette Pilz ist als Museumsleiterin dafür verantwortlich, Zeugnisse der Vergangenheit zu bewahren, und zwar so, dass auch kommende Generationen die Geschichten verstehen, die alte Schriften und archäologische Funde erzählen. Trotzdem ist sie längst dazu übergegangen, einmal im Jahr zeitgenössischen Künstlern aus der Region eine Bühne zu bieten.

Frank Gattermann und Sibylle Berretz leben in der



Das Gitarrenorchester der Kreismusikschule begleitete die Ausstellungseröffnung musikalisch. Fotos (4): Gudrun Billowie

Gegend um Rogätz, die vergangenen Ausstellungen wurden vom Glindenberg-Künstlerpaar Brigitte und Heinz Karl gestaltet.

Das große Besucherinteresse an modernen Kunstwerken wie Frank Gattermann und Sibylle Berretz den Raum bieten, ihre Werke zu zeigen. Das sei in der zunehmend auf Effizienz ausgerichteten Welt nicht selbstverständlich.

Die Ausstellung „Bild und Ton“ bleibt noch bis zum 19. April bestehen.



Die Mollige von Frank Gattermann.

## Linke informiert über Fortgang im Wasserstreit

Wolmirstedt (gbi) • Zu einer Informationsveranstaltung über den Fortgang des Streits um die Herstellungsbeiträge für Altanschließler lädt die Bürgerinitiative „BI 91“ und Vertreter der Linken-Landtagsfraktion am Freitag, 17. Februar, um 19 Uhr in den Schlosskeller des Bürgerhauses ein.

Die Landtagsabgeordneten Kristin Heiß und Kerstin Eisenreich möchten das Urteil des Landesverfassungsgerichts auswerten. Das Gericht hatte am 24. Januar den Normenkontrollantrag abgeschmettert, der im März 2017 von den Abgeordneten der Linken eingereicht worden war.

„Auch wenn für die EinreicherInnen der Normenkontrollklage ein weiterer Rechtsweg ausgeschlossen ist, ist mit dem Urteil noch lange nicht das letzte Wort gesprochen“, heißt es in der Einladung zur Veranstaltung, „der bereits eingeleitete Weg zum Bundesverfassungsgericht kann im Ergebnis auch das Urteil des Landesverfassungsgerichts wieder aufheben und zu einem günstigeren Ergebnis für die BürgerInnen führen.“

Außerdem soll der Dialog mit Menschen und Institutionen vor Ort weiter geführt werden.

## Der WWAZ verspricht Bescheide

Wolmirstedt (gbi) • In den kommenden Tagen erhalten die Kunden des Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverbandes (WWAZ) den Jahresgebührenbescheid für den Verbrauch 2016. Darin enthalten sind auch die Abschlagszahlungen für das laufende Jahr 2017.

Seit 2013 ist die Trinkwassergebühr mit 91 Cent inklusive Mehrwertsteuer pro Kubikmeter Wasser konstant. Die jährliche Grundgebühr beträgt 90 Euro. Der Schmutzwasserpreis beträgt bereits seit 2015 2,30 Euro pro Kubikmeter und erfordert ebenfalls eine Grundgebühr von 90 Euro im Jahr.

Kunden, die dem WWAZ bisher keine Einzugsermächtigung erteilt haben und ihre Zahlungen somit selbstständig durchführen, müssen die Termine der Abschlagszahlungen beachten, da mit dem Gebührenbescheid keine Zahlscheine (Überweisungsträger) für das laufende Jahr versendet werden. Der WWAZ legt allerdings dem Gebührenbescheid ein Formular bei. Dieses sogenannte SEPA-Mandat ermöglicht den turnusmäßigen Einzug der Abschläge, wenn dieser ausgefüllt zum WWAZ gesendet wird.

Treten Fragen zur Abrechnung auf, können sich die Kunden an den Sprechzeiten Dienstag und Donnerstag in Wolmirstedt an die WWAZ-Sachbearbeiter wenden. Informationen über Preise, Satzungen und andere wichtige Informationen sind auch auf der Homepage [www.wwaz.de](http://www.wwaz.de) zu finden.

## Meldung

### Blutspende im Kurfürst-Gymnasium

Wolmirstedt (gbi) • Blut spenden ist heute wieder in der Zeit von 16 bis 20 Uhr am Kurfürst-Joachim-Friedrich-Gymnasium möglich.

## Bürger sind im März zum Frühjahrsputz eingeladen

Zigarettenreste und Bonbonpapier sollen aus dem öffentlichen Bild Wolmirstedts verschwinden

Von Gudrun Billowie  
Wolmirstedt • „Wolmirstedt putzt sich“. Unter diesem Motto steht der Frühjahrsputz am Sonnabend, 25. März, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Alle Bürger, aber auch putzmuntere Vereine, Schulen und Kindergärten können sich daran beteiligen. Schwerpunkte des Frühjahrsputzes sollen die Schlossdomäne, der Boulevard und die Ohrepromenade sein.

Die Aktion wurde von der Stadtverwaltung ins Leben gerufen und soll auch in Zukunft

einmal im Jahr Bürger dazu ermutigen, an öffentlichen Plätzen ihrer Stadt für Ordnung zu sorgen. „Erfahrungsgemäß finden sich auf Grünflächen, an Wegen und Plätzen, auf Spielplätzen und in Parks besonders viele weggeworfene Abfälle, Dosen, Bonbonpapier oder Zigarettenreste“, heißt es aus der Stadtverwaltung.

Bei der Frühjahrsputzaktion werden Mitarbeiter des Wirtschaftshofes dabei sein. Mülltüten, Besen, Schaufel und Harken werden bei Bedarf

bereitgestellt. Handschuhe mögen die Bürger bitte selbst mitbringen. Treffpunkt für die Frühjahrsputzer ist der Parkplatz der Stadtverwaltung.

Die Planungen beginnen schon jetzt. Wer mitmachen möchte, kann sich bis Dienstag, 28. Februar, im Rathaus bei Erika Lentge unter der Telefonnummer 039201/647 62, per Mail unter [elentge@stadt-wolmirstedt.de](mailto:elentge@stadt-wolmirstedt.de) oder auf dem Anmeldeformular auf der Internetseite unter [www.stadt-wolmirstedt.de](http://www.stadt-wolmirstedt.de) anmelden.



Neben der Schlossdomäne, die sich im Sommer so schön zeigt, sollen Boulevard und Ohrepromenade geputzt werden. Foto: G. Billowie